

02.05.2022 - 09:01 Uhr

Beginn eines Entsorgungsproblems alter PV-Module? / Rückbau, Tausch und Repowering von Bestandsanlagen führt zu stark steigenden Mengen an Alt-Modulen /



Hamburg (ots) -

2ndlifesolar, eine Marke des Umweltdienstleisters Buhck Gruppe, ging 2021 an den Start und konnte seine Dienstleistungen und das Logistik-Netzwerk zur bundesweiten, rechtssicheren Entsorgung defekter Photovoltaikmodule bereits erfolgreich ausbauen. Die ausnahmslos zertifizierten Partner bieten zusammen mit 2ndlifesolar einen Full-Service aus Begutachtung und Prüfung über die Abholung und den Transport bis hin zu Recycling oder Entsorgung an. Noch funktionstüchtige Systeme werden im Sinne des "Second-Life-Ansatzes" für eine Wiederverwendung geprüft.

Umweltfreundliche Entsorgungslösung für große Mengen defekter Anlagen und Alt-Module aus Repowering-Maßnahmen notwendig

Mit Auslaufen der ersten Anlagen aus EEG-Fördermaßnahmen werden in naher Zukunft umfangreiche Repowering-Maßnahmen zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und den Stromerträgen von Bestandsanlagen stattfinden. Ein sprunghafter Anstieg der rückgebauten Solarmodule ist demnach zu erwarten. Doch nicht alle diese Module sind Elektro-Schrott, sondern noch bestens für Eigenstromversorgungsanlagen, Insellösungen oder Balkonkraftwerke geeignet.

Solaranlagenbetreiber müssen nachweisen, dass sie ihre alten Module nach den Regelungen des Elektro- und Elektronikgerätegesetz entsorgen. Dies hat durch zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe zu erfolgen, um als Letztbesitzer von der Ewigkeitshaftung und Verantwortung für den produzierten Abfall entbunden zu werden. "Trotzdem werden Solarmodule häufig noch unsachgemäß entsorgt oder ungeprüft ins Ausland exportiert, wo sie oft nicht umweltfreundlich recycelt werden können. Umweltschäden und der Verlust wertvoller Rohstoffe sind die Folge.", spricht 2ndlifesolar-Projektmanager Martin Wilke die Realität aus. 2ndlifesolar recycelt defekte Module in Deutschland und trägt zur Erhaltung wertvoller Rohstoffe wie Aluminium, Glas und Kupfer im Wertstoffkreislauf bei. Betreiber von Solaranlagen erhalten einen Nachweis über die rechtssichere Entsorgung und die Mengenmeldung an die Stiftung Elektro-Altgeräte Register.

Weiterverwendung funktionstüchtiger Module: Geld und CO2 einsparen

Bevor PV-Module und -Anlagen durch 2ndlifesolar recycelt und entsorgt werden liegt der Fokus bei der Überprüfung der Solarmodule immer auf einer möglichen Wiederverwendung. Eine zertifizierte Erstbehandlungsanlage begutachtet ihre Funktionsfähigkeit, testet ihre Leistung und prüft die elektrische Sicherheit. "Gebrauchte Module haben einen deutlich besseren CO₂-Abdruck, sind günstiger in der Anschaffung und trotzdem leistungsstark.", erläutert Claudia Dau, Markenchefin von 2ndlifesolar, die Vorteile für Nutzer von Second-Life-Anlagen. Eine von 2ndlifesolar begleitete Anlage mit einer Leistung von 98,2 Kilowatt-Peak befindet sich beispielsweise auf den Dächern der Firma Heinz Husen Containerdienst in Buchholz bei Hamburg. Die Firma sparte durch die Entscheidung für eine gebrauchte Anlage 243 Tonnen CO₂ ein, die für die Herstellung neuer Module

angefallen wären. Hinzu kommt, dass durch die Stromproduktion jährlich weitere 35 Tonnen CO2 eingespart werden können und natürlich auch die Stromkosten sinken.

Eine erste Einschätzung über eine Wiederverwendung kann das mobile 2ndlife-Prüflabor bei Kunden vor Ort geben. "Auf der Grundlage des Erst-Checks erfolgt die Beratung, ob eine weitere Nutzung der Module in Frage käme oder sich für das Recycling eignen", erklärt Wilke.

Derzeit werden die deutschlandweiten Prüfkapazitäten ausgebaut, um gemeinsam mit Kooperationspartnern ein flächendeckendes Netz an Prüfstationen zu errichten.

Über 2ndlifesolar

Als eine Marke der klimaneutralen und auf rechtssichere, fachgerechte Entsorgung spezialisierten Buhck Gruppe bereitet 2ndlifesolar gebrauchte PV-Module auf und bringt sie in einen zweiten Lebenszyklus. Die Sammlung, Reparatur, Wiederverwendung und das Recycling von PV-Anlagen und Modulen gehören zum Dienstleistungs-Portfolio. Pluspunkt für die Umwelt ist der geschlossene, ressourcenschonenden Kreislauf für die Energiewende. Die wiederverwendbaren PV-Module können zum Austausch einzelner defekter Module in Ihrer Großanlage genutzt oder eine gesamte Anlage damit aufgebaut werden. Der Einsatz gebrauchter PV-Module bietet viele Vorteile. Sie sind günstiger in der Anschaffung und dabei dennoch leistungsstark.

Über die Buhck Gruppe

Die Buhck Gruppe ist einer der größten Umweltdienstleister in Norddeutschland. Mit rund 1.200 Mitarbeitern erwirtschaftete sie im Jahr 2020 einen Umsatz von rund 160 Millionen Euro. Die Gruppe ist in den Geschäftsfeldern Abfallverwertung, Rohr- & Kanalservice und Beratungsdienstleistungen aktiv. Ihre 35 Unternehmen verteilen sich auf zwanzig Standorte in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Die Brüder Dr. Henner Buhck und Thomas Buhck leiten das 1899 in Hamburg-Bergedorf gegründete Familienunternehmen bereits in der vierten Generation. Die Buhck Gruppe ist Deutschlands erster klimaneutraler Umweltdienstleister.

Pressekontakt:

Buhck Gruppe
Sandra Witt
Unternehmenskommunikation
Tel.: 0170 / 919 66 68
040 / 72 00 00-44
E-Mail: switt@buhck.de
www.2ndlifesolar.de

Medieninhalte



Anbringen der Mess-Instrumente am Solarmodul / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/162873 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.



Reinigung, Prüfung gebrauchter Solarmodule für die Wiederverwendung / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/162873 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.



2ndlifesolar und sein mobiles Prüflabor / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/162873 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.



Scan des Solarmoduls im mobilen Prüflabor / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/162873 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100090264/100888605> abgerufen werden.